

Er war nicht sehr erfreut und glaubte anfangs, die Engländerin sei über Paula nur ärgerlich und verlange seine väterliche Einmischung, die er höchst ungern gewährte.

„Ein Wettermädchen,“ sagte er in unbehaglicher Stimmung, „alle Augenblicke richtet sie etwas an. Aber was soll ich dabei tun? Schelten Sie sie selbst, liebe Miß Allan, mir fehlt das Zeug dazu; im Umsehen wickelt mich die kleine Hexe um den Finger. — Sie wissen, ich kann nicht streng gegen sie sein, ihrer verstorbenen Mutter wegen nicht“ — fügte er weich hinzu.

Miß Allan gelang es nur mit Mühe, ihm begreiflich zu machen, daß sie nicht im Zorn, sondern gerade aus Liebe zu Paula sich von dieser trennen wolke. Paula sei nun bald erwachsen und bedürfe dringend einer Persönlichkeit, vor deren Autorität sie sich beuge und die ihr den durchaus unerläßlichen Respekt einstoße.

„Respekt!“ seufzte der Kommerzienrat; „vor wem hat sie den? Vor mir am allerwenigsten, und mit ihren Lehrern war es bisher auch nicht besser; darum ist sie auch so erbittert gegen diesen Dr. Stürmer, weil er sie nicht verzeht, wie wir andern. Ach, liebe Miß Allan, soll ich denn dem armen Kinde einen Drachen engagieren, der ihm das Leben zur Qual macht? Und glauben Sie mir, sie würde mit einem Duzend solcher Schreckgestalten fertig. Wenn Paula ihren Kopf aufsetzt, müssen sie alle weichen. Sie ist nur durch Liebe zu leiten, und wen hat sie lieber als uns beide?“

Dabei blieb der Kommerzienrat trotz aller Gegengründe der Engländerin; er schätzte die alte Dame sehr hoch, da sie seinem Viebling so ergeben war, und es graute ihm entsetzlich vor den Kämpfen, die es mit neuen Damen geben würde; hatte er doch Unannehmlichkeiten genug außer dem Hause; nun sollte ihm auch noch der Frieden seines Heims zerstört werden. Miß Allan bestand aber auf ihrer Ansicht, und alles, was der geplagte Herr endlich erreichte, war ihr Versprechen, nichts zu übereilen und in der alten Stellung auszuhalten, bis sich eine geeignete Dame gefunden haben werde.

Damit tröstete er Paula, die sehr niedergeschlagen aus der